

WARUM HIER STUDIEREN?

- » Innovativ und praxisorientiert
- » Beste Karrierechancen
- » Nähe zu den Professoren
- » Kleine Lerngruppen
- » Bestens vernetzt in der Wirtschaft
- » In der Metropolregion Hamburg
- » Duales Studium möglich
- » Eigene Stipendienprogramme
- » Auslandssemester möglich
- » Start zum Sommer und Winter

Die Fachhochschule Wedel ist einmalig in Deutschland: Sie ist eine der ältesten Hochschulen in privater Trägerschaft und blickt als inhabergeführtes Familienunternehmen auf eine mehr als 75-jährige Tradition zurück.

Dabei setzt die Hochschule auf eine exzellente Vernetzung. Wir arbeiten erfolgreich mit Spitzenunternehmen aller Branchen zusammen und kooperieren mit zahlreichen Partnerhochschulen im Ausland. So haben unsere Studierenden beste Karriereperspektiven.

KONTAKT

Studierendensekretariat

☎ 04103 - 80 48 - 0

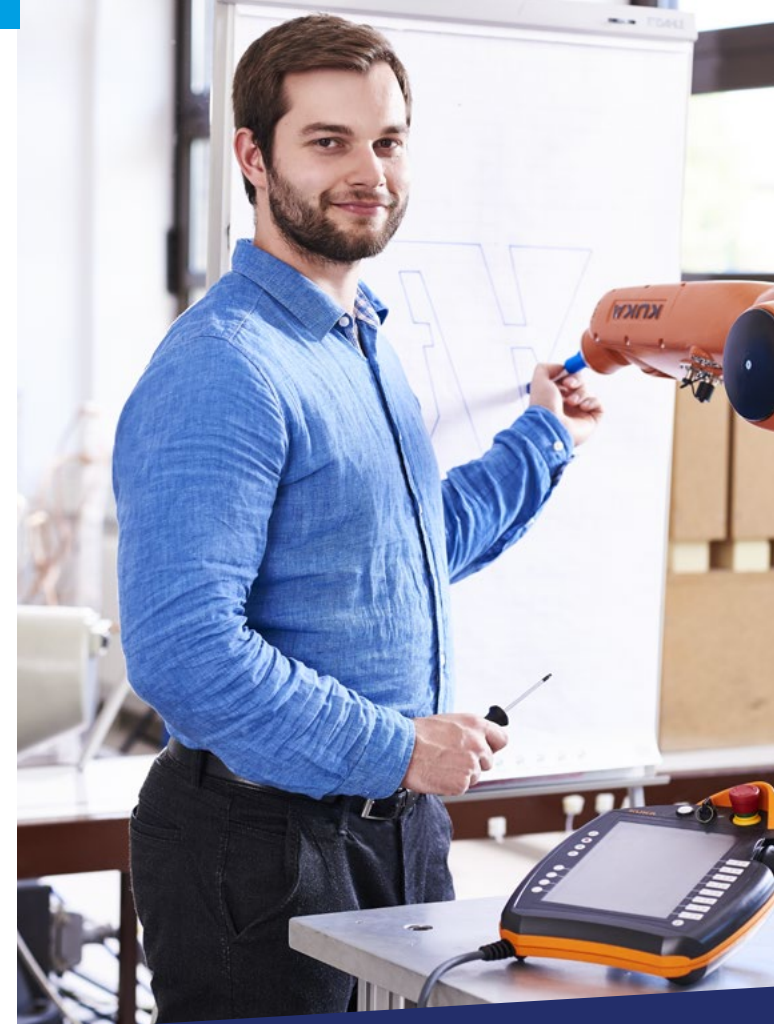
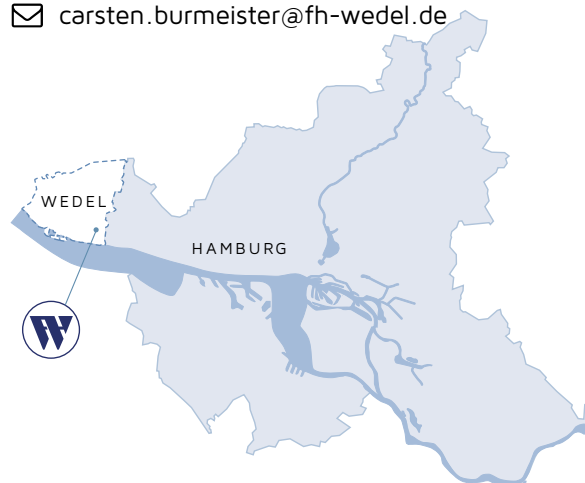
✉ sekretariat@fh-wedel.de

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Carsten Burmeister

☎ 04103 - 80 48 - 46

✉ carsten.burmeister@fh-wedel.de



fhwedel 
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachhochschule Wedel
Feldstraße 143 | 22880 Wedel

www.fh-wedel.de

Stand: Februar 2024



Studieren an der FH Wedel

IT-Ingenieurwesen

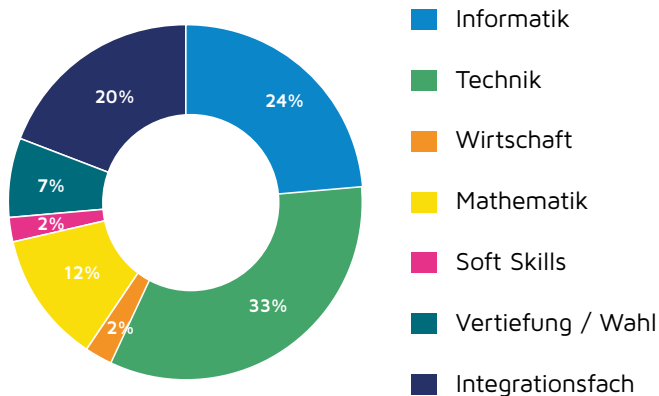
Bachelor of Science (B.Sc.)

PROFIL DES STUDIENGANGS

Eckdaten

Abschluss:	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit:	7 Semester
Studienplätze:	20 jährlich
Zulassung:	zulassungsfrei (ggf. mit Auswahlverfahren)
Studienformen:	Vollzeit, Teilzeit, dual
Unterrichtssprache:	Deutsch
Studiengangprofil:	anwendungsorientiert
Bewerbungsfrist:	31. August (WiSe) 28. Februar (SoSe)
Studienbeginn:	1. Oktober (WiSe) 1. April (SoSe)
Auslandssemester:	freiwillig
Semestergebühren:	1.770 EUR* in Vollzeit

Fachanteile



*Änderungen vorbehalten



STUDIENINHALTE

In den ersten Semestern Ihres Bachelor-Studiums lernen Sie natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen und durchlaufen zusätzlich eine Informatikausbildung. Sie sollten ein allgemeines Interesse an Naturwissenschaft, Technik und Informatik mitbringen, denn auf dem Stundenplan stehen Fächer wie Mathematik, Physik, Chemie, Digitaltechnik sowie Programmierung, Datenbanken oder Anwendungen der Künstlichen Intelligenz. Im vierten Semester setzen Sie mit der Wahl einer Vertiefungsrichtung Ihren individuellen Studienschwerpunkt.

VERTIEFUNG ENERGIESYSTEME

Mit der Vertiefung Energiesysteme, bekommen Sie die Möglichkeit, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Sie lernen die energetischen Grundlagen der Energie- und Umwelttechnik kennen sowie projektbezogen das Smart Grid, das intelligente Stromverteilungsnetz. Auch die Verfahrenstechnik ist ein wichtiges Thema.

VERTIEFUNG INFORMATIK

Die Vertiefungsrichtung Informatik bietet sich an, wenn Sie Ihre Kenntnisse in der Software-Entwicklung weiter vertiefen möchten. Sie befassen sich mit Inhalten im Bereich Web-Anwendungen und Software-Qualität. Darüber hinaus erlernen Sie den methodisch fundierten praktischen Umgang mit fortgeschrittenen objektorientierten Sprachkonzepten am Beispiel von Java.

ELEKTRONIK

Hier lernen Sie Halbleiter und ihre Anwendungsbereiche kennen. Im Bereich der Elektronik geht es zunächst um die grundlegenden Eigenschaften und Berechnungsverfahren linearer elektrischer Netzwerke. Zudem werden Sie systematisch an die allgemeinen Entwurfs- und Analyseverfahren elektronischer Schaltungen herangeführt. Im Gebiet der Echtzeitsysteme werden einerseits Methoden und Mechanismen vorgestellt, mit denen Systeme von nebenläufigen, kooperierenden oder konkurrierenden Prozessen modelliert und implementiert werden. Andererseits werden hardware-technische Voraussetzungen für den Echtzeit-Betrieb diskutiert sowie die Unterschiede, die ein Echtzeit-Betriebssystem im Vergleich zu gewöhnlichen Betriebssystemen aufweist.

BERUFSAUSSICHTEN

Im Zuge der Digitalisierung entstehen viele Jobs an der Schnittstelle zwischen IT und Technik. Die Einsatzgebiete sind vielfältig: IT-Ingenieure finden Arbeit in der Luft- und Raumfahrttechnik, in der Energie- und Medizintechnik, in Unternehmen der Elektroindustrie oder des Maschinen- oder Fahrzeugbaus. Sie steuern Industrieanlagen, bauen Rechnernetze auf oder programmieren technische Anwendungen, um Kommunikations- und Datenströme zu organisieren. Auch sind sie in Forschung und Entwicklung oder im öffentlichen Dienst beschäftigt. Da der Informatikanteil im Studium sehr hoch ist, können Studienabgänger auch problemlos im IT-Bereich unterkommen.



„Ich wusste damals, dass ich einmal etwas mit Robotik machen wollte. Die Kombination aus Ingenieurwesen, Technik und Informatik stellt Studierende an der FH Wedel interdisziplinär auf und war somit wie für mich gemacht. Dabei hat mich besonders der hohe Praxisanteil durch die diversen Projekte überzeugt.“

Felix Maaß hat IT-Ingenieurwesen an der FH Wedel studiert.